Etablirt 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher
Fleischmarkt,
232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,
Woselbst nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale und Retail
Plumber und Gas-Fitter.
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 18. März 1882.

Lokales.

Zur Beachtung!
Die Office der „Indiana Tribüne" befindet sich
62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisirt, Gelder für uns zu kollektiren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

G. G. Priller	15. März	Knabe.
H. W. Kattau	17. "	"
Wm. Roberts	17. "	"

Heirathen.

— — — — — — — — —

Todesfälle.

Charles Willey	1 Jahr	16. März
Maggie Hows	20 "	16. "
—— Roberts	todtgeboren	
L. Lingenfelter	12 Tage	16. "
C. R. Enfield	35 Jahre	17. "
Bessie Boyd	15 "	17. "
P. P. Fowler	59 "	16. "

☞ Zahl der Todesfälle in der abgelaufenen Woche: 27.

☞ Nick Jackman wurde eingesteckt weil er seine Frau geprügelt hat.

☞ Mary B. Magelin wurde gestern von einer Commission für irrsinnig erklärt.

☞ Wm. Simpson wurde unter der Anklage Hühner gestohlen zu haben, eingesteckt.

☞ Die Ausgaben im Straßendepartement beliefen sich in dieser Woche auf $240.55.

☞ Charles Taylor, ein Neger wurde heute Morgen zur Rechtspraxis in der Superior Court zugelassen.

☞ Die Clinton Building und Loan Association ließ sich mit einem Capital von $50,000 im Staatssekretariat inkorporiren.

☞ Die Leichenbestatter Kregelo & Son haben morgen sieben Todte zu bestatten. Darunter befindet sich auch der gestern verstorbene Herr Fletcher.

☞ Andrew Shea erwirkte Permit zum Bau eines Framehauses an West Washington Str. nahe der Gürtelbahn für $1000.

☞ Pat Haley liest wahrscheinlich keine Zeitungen. Er wurde heute Morgen vom Mayor gestraft, weil er auf einen Eisenbahnzug gesprungen war.

☞ George Hoppe, der eine Wirthschaft an Norwood Straße hält, wurde unter Bürgschaft gestellt, weil er es versäumte eine „Government License" herauszunehmen.

☞ Samuel Brown und Wm. Steal erhielten gestern Abend freies Quartier im Stationshause weil sie beschuldigt sind, einem Manne Namens Sink Kleider und Bücher gestohlen zu haben.

☞ Einen Mann Namens Ed. Falkenburg fand man gestern ohne Fußbekleidung ziellos umher wandern. Man glaubt daß der Mann nicht recht im Kopfe ist und brachte ihn deshalb in's Stationshaus.

☞ Der Coroner findet es nicht für nöthig über die Leiche des Dr. Leavitt einen Inquest abzuhalten, weil er glaubt, daß der Tod des Mannes eine Folge natürlicher Ursachen ist.

☞ Die Schadenersatzklage von John R. Weaver gegen O. S. Gillette und Andere wegen Contraktbruch wurde zu Gunsten des Klägers entschieden. Derselbe bekam $27 zugesprochen.

— Eine Empfehlung die von Herzen kommt.—Vor einiger Zeit entspann sich bei mir eine Krankheit, welche sich in Schwäche, Brustschmerzen und Unverdaulichkeit zeigte. Ich nahm meine Zuflucht zu Dr. August König's Hammburger Tropfen und wurde, Gott sei Dank, wieder vollkommen hergestellt. Chas. Hauptmann, Riverpoint, R. I.

Anti-Prohibition.

Wir ersuchen unsere deutschen Mitbürger aller Parteifärbungen sich zu der heute Abend in der Männerchorhalle stattfindenden Massenversammlung recht zahlreich einzufinden um dieselbe so demonstrativ, wie möglich zu machen. Es handelt sich darum, Alles aufzubieten, um das die Freiheit bedrohende Prohibitionsgespenst mit Erfolg zu bekämpfen.

Die Bürger werden Näheres über die bisherige Thätigkeit der Anti-Prohibitiong-Liga erfahren. Die Herren Reitzel von Washington, Adolpf Seidensticker und Phil. Rappaport werden Reden halten. Die Versammlung heute Abend ist der Beginn des Kampfes. Ueber acht Tage wird eine weitere Versammlung stattfinden, bei welcher die Verhandlnugen in englischer Sprache geführt werden. Mögen unsere Mitbüger dafür sorgen, daß beide Versammlungen Massenversammlungen im wahren Sinne des Wortes werden!

Sitzung des Schulrath's.

Der Schulrath versammelte sich gestern Abend zu seiner regelmäßigen Sitzung.

Ein Petition von etwa 80 Bürgern der Schule No. 1. in welcher darum nachgesucht wird, daß in jener Schule deutsch gelehrt wird, wurde verlesen und an das betreffende Comite verwiesen.

Das Finanz-Comite empfahl die Bezahlung von Rechnungen im Betrage von $4,539.65.

Das Comite, welchen die Petition übergeben wurde in der um Aenderung der Schlußfeierlichkeiten nachgesucht wird, empfahl, daß der Plan welcher von Schulrath früher angenommen wurde auch jetzt beibehalten werde.

Dasselbe Comite empfahl eine Bewilligung von $26 für die Anschaffung von Specimens für die botanische Klasse der Hochschule. Angemommen.

Das Finanz-Comite empfahl, daß der Contrakt zur Zählung schulpflichtiger Kinder an Silas B. Phipps, der sich erboten hat, die Zählung für 2 Cents per Kopf vorzunehmen, vergaben werde angenommen.

Dasselbe Comite unterbreitete einen Bericht in Bezug auf die Ausgleichung der Klage des Schulrathes gegen die Stadt und dem Nachlaß des frühern Stadtschatzmeisters Wiles.

Die Angelegenheit wurde schon sofort nach dem stattgefundenen Ausgleiche von uns publizirt.

Eine Resolution des Herrn Stratford dahin lautend, daß die Lehrer der "Training school" das Maximal Salair nach drei Jahren erhalten sollen, wurde an das Comite für Lehrer und Salaire verwiesen.

Hierauf Vertagung.

Eine Märzfeier.

Morgen Abend wird in der Männerchorhalle eine Märzfeier stattfinden.

Von allen 48ern und von denen welche die Begeisternng für jene Bewegung verstehen gelernt haben und die in ihrem Freiheitsdrange ähnliche Ziele nur unter andern Verhältnissen verfolgen, sollte diese Gelegenheit freudig begrüßt werden, und sie Alle sollten durch zahlreiches Erscheinen den Veranstalter der Feier ihre Anerkennnng darbringen. Wir haben bereits mitgetheilt, daß die Herren Robert Reitzel aus Washington und Phil. Rappaport Reden halten werden und wir wiederholen heute nur, daß solch vorzügliche Kräfte wie die obengenannten Redner einen hohen, geistigen Genuß versprechen.

Herr Reitzel hat sich bereits durch einige hoch interessante Vorträge die Gunst des hiesigen Deutschthums erobert und wird morgen nur einen neuen Beweis seines vorzüglichen Rednertalentes liefern.

Herr Rappaport ist hier als Redner wohl bekannt. Die Ankündigung, daß er spricht, dürfte genügen, um das Publikum zur Theilnahme aufzufordern.

Da noch außerdem einige musikalische Vorträge auf dem Programm stehen, und der Ein rittspreis nur 10 Cents beträgt, so kann man wohl mit Recht erwarten, daß die Männerchorhalle bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird.

☞ John B. Kempf, ein früherer Bewohner unserer Stadt, welcher seit zwei Jahren in Detroit wohnt, kam gestern hierher, um über Grundeigenthum, das er hier hat, zu verfügen, und es passirte ihm das Malheur, bei dieser Gelegenheit verhaftet zu werden. Er wurde nämlich seiner Zeit beschuldigt das Steuergesetz übertreten zu haben, und da er sich damals plötzlich französisch verabschiedete, mußte die Untersuchung eingestellt werden. Kempf glaubte nun jedenfalls, daß man dies längst vergessen habe, aber gestern machte er die unangenehme Entdeckung, daß unsere Bundesbeamten ein weit besseres Gedächtniß haben, als er vermuthete. Als ihn der Deputy-Marshall abführen wollte, machte er zwar den Einwand, er sei lahm und könne nicht gehen, doch sah er bald, daß die Leute nicht mit sich spaßen lassen, und er folgte festen und sichern Schrittes dem Beamten.

☞ Gestern Abend wurde ein Versuch gemacht die Thür zum Waarenlager von Wm. F. Piel & Co. an Süd Meridian Straße zu erbrechen. Zufälligerweise war jedoch der Buchhalter noch an der Arbeit und die Diebe wurden durch ihn verscheucht.

Kinder-Kleider,
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

$6.50 bis $9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Casimir, für die man sonst $8 bis $12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Ueberröcke zu $1.75 können Jedem die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
☞ Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Noch einmal Frau Hilgenberg.

Je mehr Zeugen der Coroner in dem Falle der verstorbenen Frau Hilgenberg verhört, desto ungünstiger gestaltet sich die Sache für den Gatten derselben.

Dr. C. N. Porter, welcher vorgestern und gestern auf dem Zeugenstand war, sagte, daß Frau Hilgenberg eine schwächliche Person war, die einer besseren Pflege, als die, welche sie erhielt, bedurft hätte. Ihr Mann ist ohne Zweifel ein pflichtvergessener, liebloser Gatte, denn es war ihm zu viel, die Hülfe eines Arztes zur rechten Zeit für seine Frau in Anspruch zu nehmen. Als die Frau so krank war, daß ein Arzt gar nicht mehr entbehrt werden konnte, da brummte er darüber und äußerte sich dahin, daß sich seine Frau nur krank stelle, um Kosten zu verursachen. Drei in der Nachbarschaft wohnende Frauen, nämlich Frau Maria A. Cossel, Kebecca Croan und Mary Ingram äußerten sich über das Betragen des Herrn Hilgenberg gegenüber seiner Frau in ähnlicher Weise wie der Doktor. Ferner wurde constatirt, daß es Hilgenberg nicht der Mühe werth fand, einen anständigen Begräbnißplatz für seine Frau zu gewinnen, sondern, daß er sie auf einem ganz entlegenem Platze begraben ließ. So wie die Sache jetzt liegt, ist es nicht unmöglich, daß Hilgenberg wegen seines Verfahrens noch criminell verfolgt wird.

☞ Wie sehr der von hiesigen Kräften in Terre Haute gegründete Turnschwestern-Verein florirt, mögen unsere Leser aus folgender Notiz, welche wir dem „Terre Haute Banner" entnehmen, ersehen: Der Calico-Ball unseres Turnschwesternvereines war der erfolgreichste während der ganzen Saison, namentlich auch, was das finanzielle Ergebniß betrifft. Ganz genau können wir es heute noch nicht sagen, gewiß ist aber jetzt schon so viel, daß der Ball-Ueberschuß nahezu alleiu schon hinreichen würde, um eine recht stattliche neue Turnerfahne zu beschaffen, deren Kosten sich auf ca. $250 belaufen dürften.

☞ Die County-Commissäre haben gestern Rechnungen im Betrage von $996.75 zur Zahlung angewiesen. Von dieser Summe erhielt die Firma Haugh, Ketchum & Co. $890 für Eisenarbeiten an dem Jailanbau ausbezahlt. Die Petition der Buck Creek Gravel Road Company wurde untersucht und der Company das Recht verliehen eine Road durch Franklin Township zu errichten. Die Offerte von E. N. Richards gegen eine angemessene Entschädigung ein Inhaltsverzeichniß für die Steuerbücher anzufertigen, wurde zurückgewiesen.

☞ Morgen Vormittag ist Versammlung für geistiges Turnen. Wie wir hören, ist für die Gelegenheit ein sehr gutes Programm vorbereitet, bei dem sich die Besucher vorzüglich amusiren können. Die Versammlung findet wie gewöhnlich Vormittags 10 Uhr in der Turnhalle statt und nicht nur die Mitglieder des Sozialen Turnvereins sind eingeladen, auch das Erscheinen Derer, die sich für solche Unterhaltungen interessiren, ist sehr erwünscht.

☞ Herr Charlton, Superintendent der Besserungsanstalt, hatte sich in Logansport zu verantworten weil er einem Jungen, der von dort aus in die Anstalt geschickt wurde, die Aufnahme verweigerte. Zu seiner Vertheidigung sagte er, daß der Junge behauptete 18 Jahre alt zu sein, während ihn seine Mutter für 14 Jahre ausgab. Da der Junge aber das Aussehen eines 18jährigen hatte glaubte er ihm aufs Wort.

☞ Stoughton A. Fletcher, der Gründer von Fletcher's Bank ist gestern Abend gestorben. Der Verstorbene erreichte das 73. Lebensjahr. Sein Geburtsort ist Ludlow, Vt. aber schon seit dem Jahre 1831 hatte er sich hier niedergelassen. Der Mann war reich und wer das noch nicht wußte, konnte es an den langen Nekrologen, die ihm die Morgenblätter widmeten, erkennen.

☞ Charles M. Porter ist des Ehestands müde, er klagte auf Scheidung von seiner besseren Hälfte, Lotta M. Porter.

☞ Herr George Krug, der Nachfolger des Herrn Max Herrlich weiß, daß ein Glas Bier noch einmal so gut schmeckt wenn es in einem gemüthlichen, freundlich aussehenden Lokal getrunken wird. Aus diesem Grunde hat er seinem Lokale ein ganz neues Gewand anlegen lassen und heute Abend wird die Einweihung des neuerneuerten Lokals stattfinden und bei dieser Gelegenheit wird Herr Krug seinen Gästen einen extrafeinen Lunch vorsetzen. Der Einladung des Herrn Krug sollte recht vielseitig Folge geleistet werden.

— Ein Invalide.—„Seit drei Jahren wurde meine Frau durch Rückenschmerzen in der Nierengegend heimgesucht und zwar so heftig, daß sie ganze Nächte keine Ruhe fand. Ich zog die besten Aerzte zu Rathe, brauchte die besten Medizinen und gab viel Geld aus eine Heilung zu erzielen, jedoch vergeblich. Alles brachte keine Linderung. Beim Witterungswechsel steigerten sich die Schmerzen in solchem Grade, daß sie ganz und gar unfällig war, ihre häusliche Geschäfte zu verrichten und daß sogar das Liegen schmerzlich für sie war. Da kam ich in den Besitz einer Nummer des „Wächter am Erie," und las die wunderbaren Resultate, die das St. Jakobs Oel erzielte. Ich kaufte eine Flasche und ließ meine Frau damit genau nach Vorschrift einreiben. Schon nach den ersten Einreibung fand sie Linderung, während kaum eine Flasche nothwendig war, sie ganz herzustellen. Nun ist sie schmerzenfrei, gesund und fähig, ihre Hausarbeit zu verrichten und das haben wir Alles der herrlichen Wirkung des St. Jakobs Oels zu verdanken."—Geo. A. Bolg, Toledo, O.

☞ Das Kosthaus der Frau Trott, 132 Nord Tennessee Str. wurde gestern von Schleichdieben als Opfer auserkoren. Dieselben räumten namentlich in den Zimmern der Kostgänger D. A. Hanford und Peter Bonn gehörig auf und verschwanden mit ihre Beute so spurlos, daß es wohl schwer fallen wird, sie jemals zu erwischen.

☞ Die Anstreicher des Contraktors Wm. Roß haben die Arbeit eingestellt, weil ihnen eine Lohnerhöhung von $1.90 auf $2.25 per Tag nicht bewilligt wurde. Herr Roß hat den Contrakt für die Arbeiten am Staatshaus übernommen und behauptet nicht im Stande zu sein, mehr geben zu können. Die Anstreicher wenden dem gegenüber ein, daß andere Arbeitgeber höheren Lohn bezahlen und wenn man bedenkt, daß die Anstreicher bei ihrer Arbeit gar sehr vom Wetter abhängig sind, daß sie in Folge dessen Zeiten haben, wo sie gar nichts verdienen können und daß ihre Arbeit eine sehr ungesunde ist, so wird man finden, daß sich dieselben selbst bei $2.25 schlechter stehen, als die meisten übrigen Handwerker.

☞ Ewald Over und Andere verklagten Alfred B. Gates und John Darby auf $3000 Schadenersatz. Die Klage giebt an, daß die Kläger Creditoren von B. B. Holland waren; daß Holland zahlungsunfähig wurde, daß sein Grundeigenthum laut Uebereinkommen zum Besten der Creditoren von den Verklagten verkauft werden sollte, daß Darby als Trustee ernannt wurde, um das Uebereinkommen auszuführen und daß derselbe unberechtigter Weise das Grundeigenthum für die unbedeutende Summe von $800 an Alfred Gates überschrieb.

☞ Die Schadenersatzklage von Hermann Passbel gegen Felix Maillard wegen böswilliger unbegründeter criminieller Verfolgung wurde zu Gunsten des Klägers entschieden. Die Jury sprach demselben $7 zu.

☞ Die Schadenersatzklage der Mary Beatty gegen Samuel S. Rhodes wurde auf gütlichem Wege zum Austrage gebracht. Klägerin verlangte Schadenersatz für Verletzungen, die sie erlitten hatte, als sie in eine Abtrittgrube fiel, die dem Verklagten gehörte. Der Verklagte hat ihr $500 bezahlt.

Tague & Effinger
Hemden-Fabrik
und
Steam Laundry.
Zweig-Offices:
66 Massachusetts Avenue.
412 Virginia Avenue.
361 South Delaware Straße.
92 Russel Avenue.

Office 74 N. Pennsylvania Str.

Kinderwagen!
Für uns verfertigt aus den berühmtesten Fabriken.
Die größte Auswahl
zu äußerst billigen Preisen.
Charles Mayer & Co.
29 & 31 W. Washington Str

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsm
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.
Große Ausstellung von
Teppichen, Gardinen und Tapeten.
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets, in Bezug auf Waaren und Preise obenan zu stehen.
A. L. WRIGHT & CO.,
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian St.
☞ William Amthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT,
Brauer und Bottler
— von —
LAGER-BIER.
Süd-Ende von Alabama Straße,
INDIANAPOLIS, INDIANA.

Die Sensation des Zeitalters.
Lovering's
Großer Bücherverkauf mit Geschenken.
Das Größte, das Beste und Großmüthigste dieser Welt, das je gesehen wurde, besteht in der Eröffnung des großen Store's
66 Ost Washington Str.
100,000 Bände! $20,000 in Geschenke
Schau! Schau!! Schau!!! Schau!!!!
☞ 2 prachtvolle Rosenholz-Pianos, werth je $350.
☞ 3 Cabinet Orgeln (Hunt's Fabrikat) werth je $150.

50 goldene Damenuhren.	50 Damen-Diamantenringe.
50 chinesische Theeservice.	100 Herren-Uhren.
250 goldene Siegelringe.	250 prachtvolle Oelgemälde.
1000 Stück massive Silberwaaren.	250 goldene Damenringe.
250 silberplattirte Messer.	50 massive silberne Eisbehälter.
250 silberplattirte Gabeln.	250 französische Wanduhren.
100 französische Operngläser.	

40,000 weitere elegante Geschenke!
Frei! Frei!! Frei!!! Frei!!!!
Allen Bücherkäufern. Eines mit jedem Buch!
☞ Das größte Lager von Büchern, welches je gesehen wurde.
☞ Seht die täglichen Zeitungen und die Namen Derer, welche werthvolle Geschenke erhielten.

CADY & LODGE
empfehlen ihr reichhaltiges

Schuhlager
das in ihrer eigenen Fabrik hergestellt wird.
42 N. Pennsylvania Str.

W. C. Dewey & Co.,
Verfertiger, Importeure und Verkäufer
aller Arten
Marmor und Granit
Monumente und Grabsteine
Statuen, Vasen u. s. w.
No. 12 West Ohio Straße,
Indianapolis.

C. L. GARTMAN,
Verfertiger und Verkäufer von Sattel und Pferdegeschirre, Peitschen, Robes, Decken, Bürsten, Kämmen 2c. 165 West Washington Straße.
Pferdegeschirre werden gut und prompt reparirt.

Caspar Schmalholz,
Händler der feinsten
Kentucky Whiskey's
und Importeur feiner ausländischer
Weine. 29 S. Meridian Str.